**Differenzierte Aufgabenstellung DigiInfo\_ASbg\_Furtner**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgabenstellung** | **Anforderungs-****Niveau** | **Erwartungshorizont****Ausdruck f. S/S** |
| Findet euch in 5-er Gruppen zusammen. Alle Aufgaben werden in der Gruppe durchgeführt. Die Wegstrecken werden mit dem Fahrrad bewältigt.  |
| 1a Findet anhand folgender Koordinaten Längengrad: 13.229335Breitengrad: 47.917719 einen Biobauernhof in der Region. 1b Führt am Bauernhof ein Interview mit Frau Krenn durch. Erörtert dabei mindestens 5 Vorteile von Biolandwirtschaft im Vergleich zu konventioneller LW:1c Recherchiert zusätzlich auch noch auf folgender Website: http://www.bio-austria.at/ die Vorteile von Biolandwirtschaft im Vergleich zu konventioneller LW. Stellt eure Erkenntnisse als Text zur Verfügung. | IIIIIIII | 1b und c:Vorteile der Biolandwirtschaft* Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel
* Erhaltung und Steigerung der Bodenfruchtbarkeit
* Vielseitige Fruchtfolgen
* artgerechte Tierhaltung
* Tiergesundheit durch vorbeugende Maßnahmen sichern
* Bio-Lebensmittel sind gentechnikfrei

In der biologischen Landwirtschaft wird der Betrieb mit seinen Kreisläufen ganzheitlich betrachtet. Die Erhaltung eines gesunden Bodens ist dabei das zentrale Anliegen der biologischen Wirtschaftsweise. |
| 2a Findet anhand folgender Koordinaten Längengrad: 13.223397Breitengrad: 47.942602einen Einkaufsmarkt in der Region. 2b Recherchiert nun auch auf folgender Website [***https://www.bmlfuw.gv.at***](https://www.bmlfuw.gv.at) die Kennzeichnung von Biolebensmitteln.2c Findet heraus, wie Biolebensmitteln gekennzeichnet werden müssen um als solche erkannt zu werden. Analysiert dazu 2 unterschiedliche Biolebensmittel eurer Wahl und fertigt davon jeweils ein Foto an, auf dem die Kennzeichnung als Bioprodukt sichtbar ist. Ladet die Fotos hoch.  | III | Siehe Punkt 3  |
| 3a Findet anhand folgender Koordinaten Längengrad: 13.226507Breitengrad: 47.948766einen Einkaufsmarkt in der Region. 3b Vervollständigt eure Arbeit aus der letzten Aufgabe.Analysiert dazu 2 weitere Biolebensmittel eurer Wahl und fertigt davon ein Foto an, auf dem die Kennzeichnung als Bioprodukt sichtbar ist. Ladet die Fotos hoch.  | III | Biolebensmitteln müssen folgendermaßen gekennzeichnet werden:* 1. aus biologischer Landwirtschaft
* 2. Bio
* 3. Kontrollstellennummer

 z.B. AT-BIO-902  (Bio-Handelsmarke: ja! Natürlich Vollmilch)* EU-Logo_AT-BIO-3014. EU-Biozeichen
* 5. AMA-Gütesiegel

AMA Biosiegel schwarzAMA Gütesiegel rot |
| 4a Findet anhand folgender Koordinaten Längengrad: 13.228401Breitengrad: 47.951443einen Biobauernhof in der Region. 4b Führt am Biobauernhof Samshofbauer ein Interview mit Herrn Sams auf Basis folgender Schwerpunkte durch:I Arbeitsaufwand Biolandwirtschaft im Vergleich zu konventioneller LWII Vermarktung BiolebensmittelDefiniert dazu eigenständig detaillierte Fragen und nehmt euer Interview auf. | IIIIII | Ergebnis des Interviews:I Biolandwirtschaft ist kein Mehraufwand im Vergleich zu konventioneller LW:Einsparen von Dünger und PflanzenschutzmittelJedoch weniger Ertrag und mehr Anbaufläche benötigtII ProduktvermarktungBiomärkte in Salzburg (Schranne, Kajetanerplatz, vorm Festspielhaus)Biomärkte in Henndorf, HalleinVerkauf am HofladenWiederverkauf in anderen Hofläden |
| 5 Fahrt zurück zur Schule und präsentiert eure Ergebnisse  | II + III |  |

Literatur:

Lehrplan [Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, Ausbildungszweig Kultur- und Kongressmanagement / Lehrplan](https://www.abc.berufsbildendeschulen.at/download/1268/HLW_KultKongrMan2006.pdf)

< <https://www.abc.berufsbildendeschulen.at/downloads/?kategorie=10> > (Zugriff: 2017-07-12)

Autorin:

Tanja Furtner

e-mail: tanja.furtner@stud.sbg.ac.at